

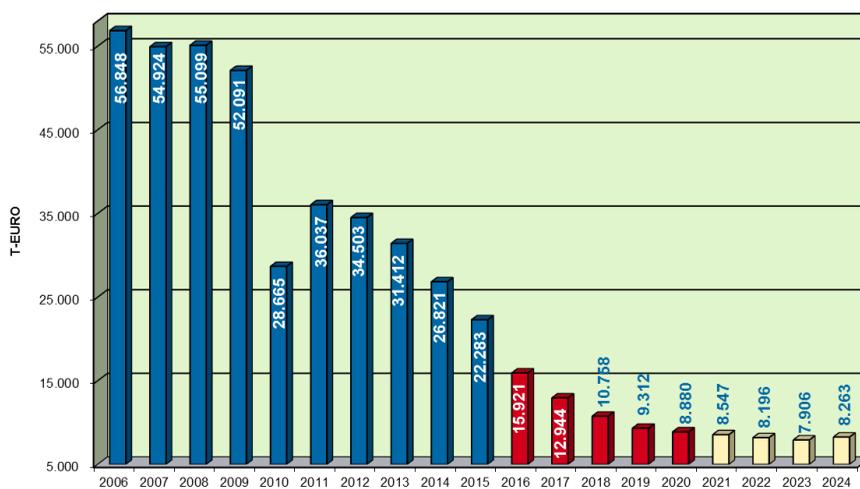


HÜCKESWAGEN

Rede der Kämmerin zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2017



Eigenkapitaldeckung



Entwurf des Haushaltes 2017



Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan

Das Haushaltssicherungskonzept

Entwicklung Jahresergebnisse und allgemeinen Rücklage

Entwicklung der Gemeindefinanzierung

Die Gemeindesteuern - Entwicklung der Hebesätze

Investitionen - Finanzierung - Verschuldung

Chancen und Risiken

Eckdaten Gesamtergebnisplan



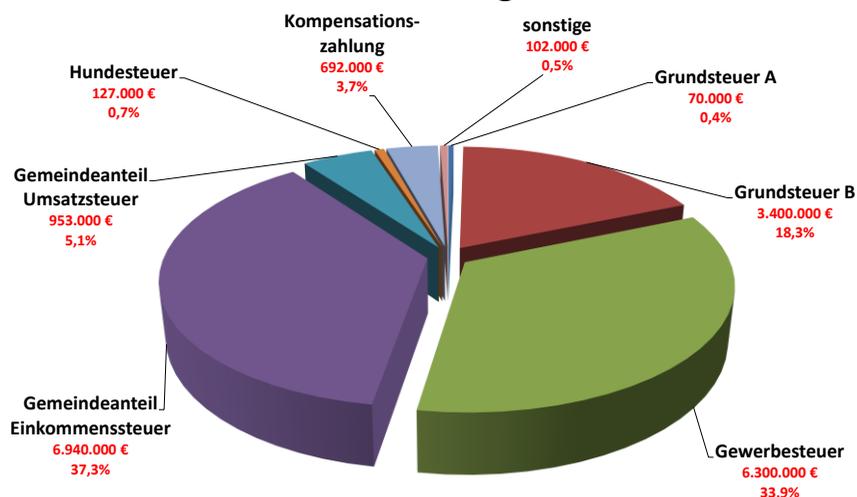
Erträge und Aufwendungen	
Gesamterträge	34.695.464 €
Gesamtaufwendungen	37.671.756 €
Defizit	2.976.292 €

Der Ausgleich erfolgt in vollem Umfang aus der
allgemeinen Rücklage!

Große Positionen bei den Erträgen



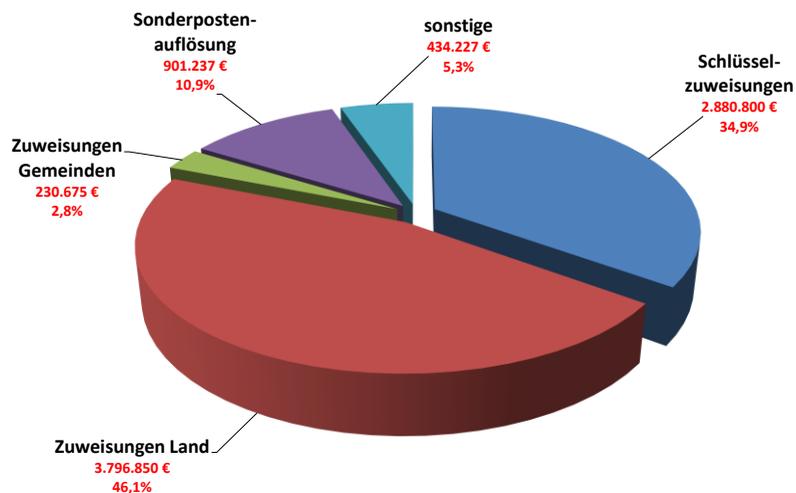
• Steuern und ähnliche Erträge



Große Positionen bei den Erträgen



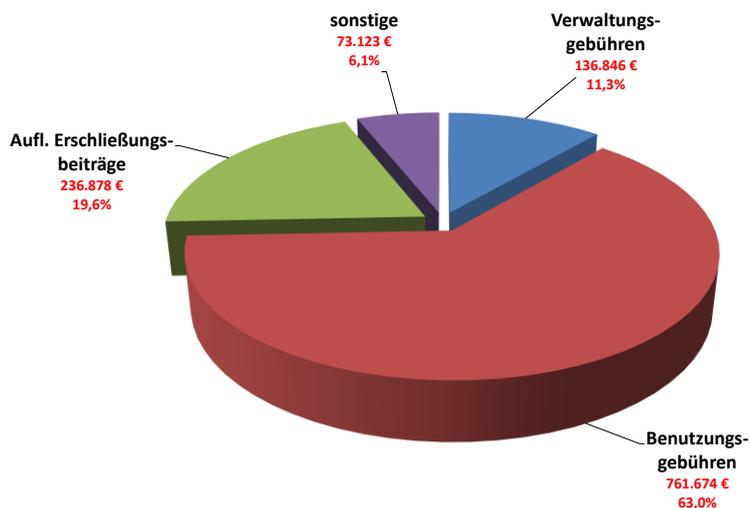
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Große Positionen bei den Erträgen



• Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



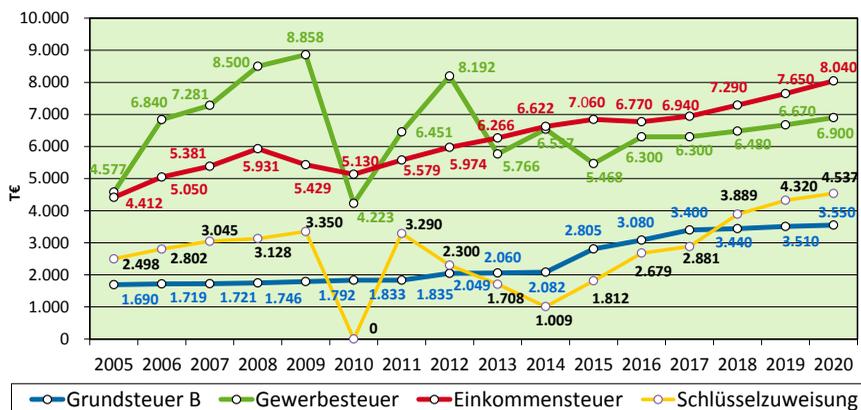
Große Positionen bei den Erträgen



• Finanzerträge

- Ansatz im Haushaltsplan rd. **1.405.000 €**
- Anteil an den Gesamtaufwendungen rd. **4 %**
- Enthalten sind z.B. Positionen wie:
 - **Erträge aus Gewinnanteilen** aus
Beteiligungen (Eigenbetriebe) 921.200 2,2 %
 - **Eigenkapitalentnahmen** aus
Beteiligungen
(Betrieb Abwasserbeseitigung) 400.000 1,1 %

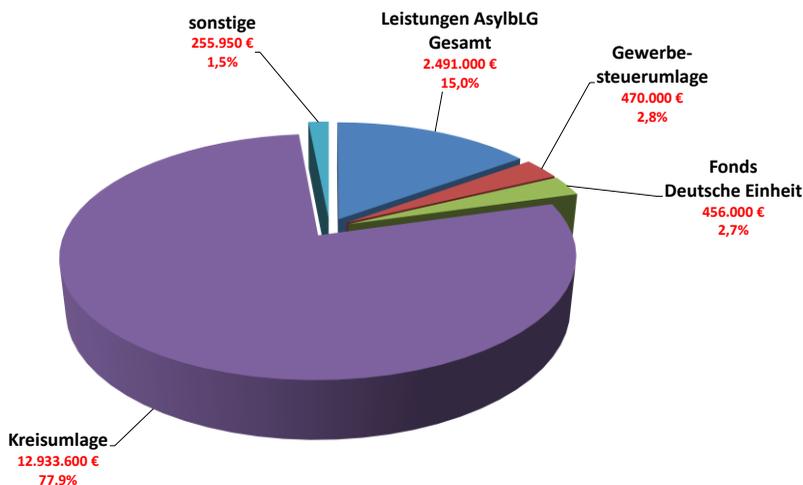
Entwicklung wesentlicher Ertragspositionen



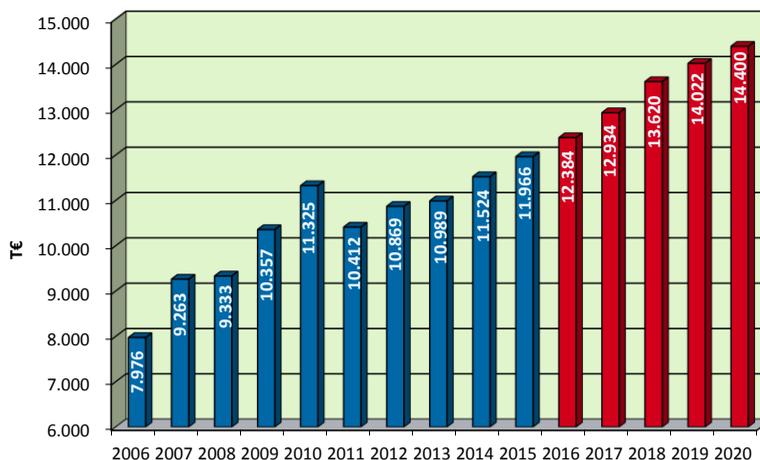
Die relevanteste Aufwandsposition:



- Transferaufwendungen



Entwicklung der Kreisumlage



Relevante Aufwandspositionen



- Sach- und Dienstleistungen
 - Ansatz im Haushaltsplan rd. **8.573.000 €**
 - Anteil an den Gesamtaufwendungen **rd. 23 %**
 - Enthalten sind z.B. Positionen wie:
 - **Energiekosten** städtischer Einrichtungen (städtische Gebäude, Straßenbeleuchtung, etc. ...)
 - **Unterhaltung** städtischer Einrichtungen (städtische Gebäude, Straßen, etc. ...)
 - Erstattungen innerhalb regionaler Zusammenarbeit
 - Schülerbeförderungskosten
 - Straßenbeleuchtung
 - Fremdleistungen Kehr- und Winterdienst,...

Relevante Aufwandspositionen



- Personal- und Versorgungskosten
 - Ansatz im Haushaltsplan rd. **6.415.000 €**
 - Anteil an den Gesamtaufwendungen rd. **17,0 %**
 - Enthalten sind die Positionen:
 - Summe **Personalkosten** rd. 5.938.000 €
 - Summe **Versorgungsaufwendungen** rd. 477.000 €

weitere Positionen im Aufwand



- Abschreibungen
 - Ansatz im Haushaltsplan rd. **2.828.000 €**
 - Anteil an den Gesamtaufwendungen rd. **6,5 %**

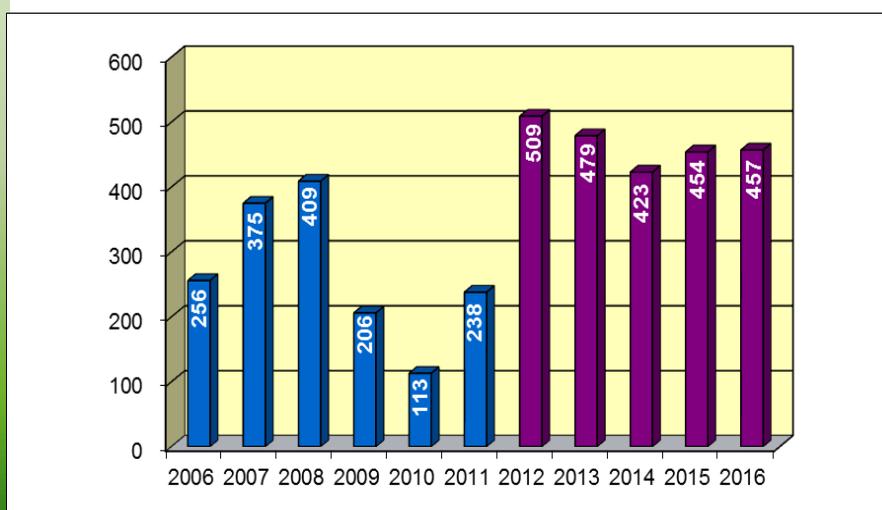
(Auflösung Sonderposten rd. 1.211.000 €;
Nettoaufwand 1.617.000 € Wertverluste)

Weitere Positionen im Aufwand



- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
 - Ansatz im Haushaltsplan rd. **843.000 €**
 - Anteil an den Gesamtaufwendungen rd. **2,2 %**
 - Enthalten sind z.B. Positionen wie:
 - Zinsen für **Investitionskredite** 351.000 €
 - Zinsen für **Liquiditätskredite** 458.000 €

Zinsen für Kassenkredite



Das Haushaltssicherungskonzept



- Ziele des HSK
- Beeinflussbare Faktoren – Maßnahmen
- Basisplanung
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Strategische Planung
- Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement

Das Haushaltssicherungskonzept



- Beispielhafte Maßnahmen des HSK's
 - Erhöhung der Steuerhebesätze
 - Eigenkapitalrückführung
 - Erhöhung der OGGS Beiträge
 - Hundebestandsaufnahme, Steuererhöhung
 - Erhöhung der Zweitwohnungssteuer
 - Reduzierung des Personalaufwands
 - Einsparungen im Bereich der Stadtbibliothek
 - Einsparungen bei der Straßenunterhaltung
 - Erhebliche pauschale Sachkosteneinsparung
 - Restriktive Parkraumüberwachung

Planerische Jahresergebnisse in der mittelfristigen Planung



Jahr	Saldo	Ergebnis
2018	Defizit	2.186.304 €
2019	Defizit	1.445.666 €
2020	Defizit	432.338 €

HSK-Fortschreibung 2021 - 2024



Jahr	Saldo	Ergebnis
2021	Defizit	333.011 €
2022	Defizit	350.416 €
2023	Defizit	290.390 €
2024	Überschuss	357.054 €

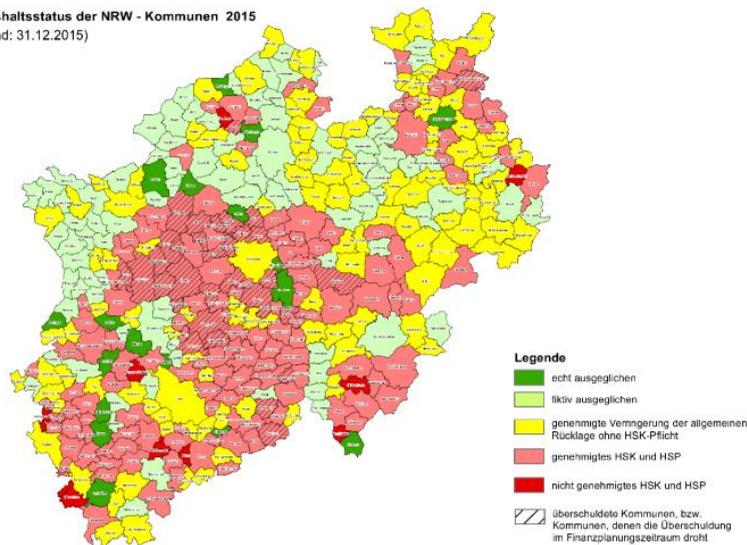
„Schere“ zwischen Aufwand
und Ertrag
schließt sich langsam



Situation der NRW - Kommunen



Haushaltsstatus der NRW - Kommunen 2015
(Stand: 31.12.2015)



Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Gemeindefinanzierung



- Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 verfehlt weiterhin das Ziel einer interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit
 - Teilumsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse führt zu einer Schieflage
 - Bedarfsseite: Die Einwohnerveredelung übervorteilt die großen Städte und Ballungsräume
 - Berechnung der Steuerkraft: Erhebliche Vorteile der großen Städte werden durch Anwendung eines einheitlichen fiktiven Hebesatzes „weggerechnet“

Im Ergebnis findet eine überproportional hohe Benachteiligung des kreisangehörigen Raumes statt.

Entwicklung der Hebesätze in der mittelfristigen Finanzplanung



Steuerart	2017	2018	2019	2020
GrSt. A	400 v.H.	400 v.H.	400 v.H.	400 v.H.
GrSt. B	690 v.H.	690 v.H.	695 v.H.	695 v.H.
Gew.St.	470 v.H.	470 v.H.	470 v.H.	470 v.H.

Entwicklung der Hebesätze im Zeitraum der HSK-Fortschreibung



Steuerart	2021	2022	2023	2024
GrSt. A	400 v.H.	400 v.H.	400 v.H.	400 v.H.
GrSt. B	698 v.H.	698 v.H.	698 v.H.	765 v.H.
Gew.St.	470 v.H.	470 v.H.	470 v.H.	470 v.H.

Investitionen



- Zusammenlegung Haupt- und Realschule
- Neubau der Hauptwache für die Feuerwehr
- Ausbau der Montanusstraße und des Hambüchener Weges
- Wegebau Friedhof
- Barrierefreier Zugang Heimatmuseum

Investitionen



- Weitere Planungen zur Sicherstellung des Brandschutzes sind:
 - Erwerb von Fahrzeugen
 - Erwerb von Sirenen
 - Erwerb Rettungsboot
- Regelmäßige Beschaffungen an Schulen

Entwicklung der Investitionstätigkeit



Investive Einzahlungen und Auszahlungen in Euro				
	2017	2018	2019	2020
Einzahlungen	1.568.198	1.655.209	1.461.259	1.419.329
Auszahlungen	2.570.300	6.315.700	6.138.700	6.202.600
Bereinigungen	170.980	197.650	197.700	117.770
Defizit	1.173.082	4.858.141	4.875.141	4.901.041

Finanzierungsmittel



- Zweckpauschalen des Landes (Schul- und Bildungspauschale, Feuerschutzpauschale, Sportpauschale)
- Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
- Mittel aus dem Programm „Gute Schule“
- Fremdfinanzierung

Verpflichtungsermächtigungen



Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen

17.350.000 €

Entwicklung der Liquidität



- Liquiditätsentwicklung in der mittelfristigen Finanzplanung

Jahr	Saldo	Ergebnis
2017	Defizit	2.300.636 €
2018	Defizit	1.090.114 €
2019	Defizit	562.290 €
2020	Defizit	147.137 €

Entwicklung der Liquidität



- Liquiditätsentwicklung in der HSK-Fortschreibung

Jahr	Saldo	Ergebnis
2021	Überschuss	771.328 €
2022	Überschuss	1.103.532 €
2023	Defizit	2.565.704 €
2024	Defizit	2.807.306 €

Chancen und Risiken



- Chancen
 - Reduzierung auf das Kerngeschäft
 - Stadtplanung und Bildungsinfrastruktur
 - Chancen durch Zuzüge
- Risiken
 - Entwicklung der Kreisumlage
 - Belastungen durch steigendes Zinsniveau
 - Sanierungsmaßnahmen
 - Entwicklungen im Bereich der Flüchtlingsaufnahme
 - Versorgungsaufwendungen



HÜCKESWAGEN

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

